

Beitrag des IKRK zu den Arbeiten der internationalen Organisationen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz**

Band (Jahr): - **(1957)**

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

X

BEITRAG DES IKRK ZU DEN ARBEITEN DER
INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN

Neben den ständigen Beziehungen, die das IKRK mit der Liga der Rotkreuzgesellschaften unterhält, steht es mit zahlreichen staatlichen und privaten internationalen Organisationen in Verbindung, die in den letzten Jahrzehnten geschaffen wurden.

Es verfolgt unablässig die Entwicklung des humanitären Rechts in der Welt und studiert die Arbeiten der internationalen oder privaten Organisationen auf diesem Gebiet.

Die Tätigkeit des Internationalen Komitees zugunsten von Opfern von Konflikten veranlasst vor allem die verschiedenen internationalen Organisationen sich an das IKRK zu wenden. Das Komitee seinerseits bedarf häufig der Mitwirkung von internationalen Institutionen, um gewissen Kategorien von Notleidenden zu helfen, die es spontan um Beistand ersucht haben.

Diese Beziehungen bestehen insbesondere im Austausch von Zeitschriften und Tätigkeitsberichten, gegenseitigen Besprechungen und Beratungen, Teilnahme von Beobachtern an internationalen Konferenzen und Tagungen, offiziellen Besuchen usw.

Vereinte Nationen

Am 10. Juli 1957 stattete der Generalsekretär der Organisation der Vereinten Nationen, Dag Hammarskjöld, dem Internationalen Komitee einen Besuch ab. Er unterstrich damit erneut die Bedeutung der Institution, die er bereits anlässlich des Weltfeiertages des Roten Kreuzes am 8. Mai in seiner Botschaft gewürdigt hatte:

"Vor zehn Jahren hat die Generalversammlung der Vereinten Nationen einmütig eine Resolution angenommen, worin das Werk der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften gewürdigt wurde und die Mitgliedstaaten darauf aufmerksam gemacht wurden, wie wichtig es ist, die Errichtung dieser freiwilligen nationalen Organisationen zu fördern und mit ihnen zusammenzuarbeiten.

Auch heute noch verdienen die nationalen Gesellschaften den Dank unzähliger Menschen durch die edle und grossherzige Aktion, die sie unternommen haben, um in dringenden Fällen den Notleidenden beizustehen.

In dieser zehnten Jahresbotschaft, die aus Anlass des Weltfeiertages des Roten Kreuzes am 8. Mai veröffentlicht wird, freue ich mich festzustellen, dass die Vereinten Nationen und das Rote Kreuz während der vergangenen Monate für die Erfüllung verschiedener humanitärer Aufgaben eng verbunden waren. Auf Grund eines Abkommens besorgt das IKRK auch heute noch in Ungarn die Verteilung der Unterstützungen, die dank der Spenden für das ungarische Volk beschafft werden konnten. Die Liga der Rotkreuzgesellschaften ist im Rahmen ihrer Hilfsaktion für die Flüchtlinge aus Ungarn mit dem Hochkommissar der Vereinten Nationen für Flüchtlinge in enge Verbindung getreten. Im Nahen Osten hat das IKRK der Organisation der Vereinten Nationen seinen Beistand gewährt, als letztere über die Überführung der Kriegsgefangenen verhandelte und deren Heimschaffung dieses Jahr unternommen hat.

Ich möchte den Anlass benützen, den uns diese Vor-
kommnisse bieten, um dem Roten Kreuz meinen warmen Dank auszusprechen für die Tatkraft und die Hingabe, die seine zahlreichen Mitglieder während unserer gemeinsamen Arbeit bewiesen haben. Neben den in Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen unternommenen Aufgaben gibt es noch unzählige andere Beispiele für die hilfreiche Tätigkeit des Roten Kreuzes, das in dringenden Fällen den Notleidenden in allen Teilen der Welt seinen Beistand gewährt. Ich möchte daher dem Roten Kreuz meine aufrichtige und tiefe Dankbarkeit ausdrücken, nicht nur für das Werk, das es gemeinsam mit den Vereinten Nationen erfüllt, sondern auch für seine traditionelle Dienstbereitschaft zum Nutzen der gesamten Menschheit, die in dem "Weltfeiertag des Roten Kreuzes" ihre universelle Bestätigung findet".

Im vergangenen Jahr arbeitete vor allem die "UNO" mit dem IKRK für die Hilfsaktion in Ungarn zusammen (1). Auf Grund eines Abkommens wurde das IKRK beauftragt, die Unterstützungen zu verteilen, die die UNO von ihren Mitgliedern erhalten würde. Der Wortlaut dieses Abkommens wurde in dem bereits erwähnten allgemeinen Bericht über die Aktion des IKRK in Ungarn veröffentlicht. Durch Vermittlung des europäischen Büros der Vereinten Nationen in Genf wurde mit dem Sekretariat in New York die notwendige Verbindung hergestellt. Das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (FISE) und die Ernährungs- und

(1) Siehe Seite 5-8

Landwirtschafts-Organisation der Vereinten Nationen (FAO) haben ebenfalls an der Aktion des IKRK mitgewirkt (1).

Während des Jahres 1957 blieb das IKRK mit dem Hochkommissariat für Flüchtlinge in enger Fühlung. Es liess sich an den beiden Tagungen der UNREF vertreten und hatte zahlreiche Besprechungen über das Problem der ungarischen Kinder, die im Anschluss an die Ereignisse vom Oktober - November 1956 ihr Land verlassen hatten (2), sowie über das Problem der algerischen Flüchtlinge in Tunesien (3).

Beobachter des IKRK folgten den Arbeiten der 24. Tagung des Wirtschafts- und Sozialrates in Genf (Juli 1957) sowie den Arbeiten der X. Versammlung der Weltgesundheitsorganisation.

Andere Organisationen

Das IKRK stand wie während den früheren Jahren in Verbindung mit dem Zwischenstaatlichen Komitee für europäische Auswanderungen, mit dem es namentlich während der Ereignisse in Ägypten zusammenarbeitete (4), sowie mit dem Internationalen Komitee für Militärmedizin und -pharmazeutik, dem Weltärztebund und der Konferenz der an Auswanderungsfragen interessierten nichtstaatlichen Organisationen.

Es unterhielt ferner Beziehungen mit verschiedenen anderen staatlichen oder nichtstaatlichen Organisationen und Institutionen, von denen wir folgende nennen: Internationale Vereinigung für Jugendhilfe, Weltfrontkämpferverband, Internationale Foederation zum Schutz der Bevölkerung, Gesellschaft zur Bekämpfung der Sklaverei, Internationales Komitee der "Lieux de Genève" (5), Europäische Forschungsgruppe für Flüchtlingsfragen, Internationaler Sozialdienst, Rotary International,

(1) Siehe Seite 5-8

(2) Siehe Seite 48-51

(3) Siehe Seite 20-26

(4) Siehe Seite 17

(5) Neue Bezeichnung: Internationale Organisation für zivile Verteidigung.

Europäische Rundfunk-Union, Malteser Orden, Weltbund der christlichen Vereine junger Männer und Christlicher Weltbund junger Töchter und Frauen, Informationszentrum der Internationalen Katholiken Organisationen, Weltkirchenrat, Beratendes Weltkomitee der Freunde (Quakers), Jüdische Agentur für Palästina, Internationales Institut für den Frieden, Weltfriedensrat, Arabische Liga, Internationaler Krankenhausverband, Internationale Zahnärztliche Vereinigung, Weltbund der Krankenschwestern, Internationale Gesellschaft zum Schutz der Körperbehinderten, Komitee für die Neutralität der Heilkunde usw.

*